

Mümmel und der Wind

Eine Weihnachtsgeschichte vom kleinen Schmusehasen



Juli hat einen besten Freund. Er heißt Mümmel, ist ein Hase aus weichem, grünem Musselin und hat zwei lange Ohren und vier Knoten zum Festhalten. Wohin Juli geht, geht Mümmel mit.



Heute Abend ziehen die beiden los, an Papas Hand. Es schneit ganz leise. „Wir schauen uns die Lichter an“, sagt Papa. Mümmel trägt seine rote Weihnachtsmütze, extra dafür.



Da kommt ein Wind. Ein frecher, kleiner Wind. Er zupft an Julis Mütze. Er zupft an Papas Schal. Und dann zupft er an Mümmel. Wuuusch! Und weg ist er.



Mümmel segelt wie ein kleiner Drachen. Über die Zäune, über die Dächer, vorbei am Kirchturm, hoch in den Abendhimmel. Unten wird alles ganz klein. „Huch“, denkt Mümmel.



Plötzlich lässt der Wind ihn los. Plumps! Mümmel landet weich in einer großen, verschneiten Tanne. Es ist still. Es wird dunkel. Mümmel hat keine Angst. Fast keine.



„Na, du?“, zwitschert jemand. Neben ihm sitzt ein Rotkehlchen und legt den Kopf schief. „Von oben sieht man jeden Weg. Ich kenne den Weg zu Juli. Komm mit!“



Und Juli? Juli und Papa suchen. Papa hält die Laterne hoch. Juli schaut ganz genau hin: hinter jede Hecke, unter jede Bank. „Mümmel? Wo bist du?“



Mümmel hört die Stimme. Er rutscht vom Ast, landet im Schnee und hoppelt los, hopp, hopp, hopp, die Knoten flattern. Das Rotkehlchen fliegt voraus, von Laterne zu Laterne, und vorne wartet ein warmes, goldenes Licht.



„MÜMMEL!“ Juli lässt sich in den Schnee fallen und drückt ihn ganz fest. Mümmel kuschelt sich in die Arme, die er so gut kennt. Papa lacht. Das Rotkehlchen singt ein Lied.



Später sitzen alle zu Hause auf dem Sofa, der Baum glitzert, draußen schneit es weiter. Mümmel liegt bei Juli auf dem Schoß. Auf dem Fensterbrett sitzt ein kleiner Vogel mit roter Brust und schaut herein.

Wenn der Wind wieder kommt, hält Juli Mümmel ganz fest. Am Knoten. Und Mümmel weiß jetzt: Den Weg nach Hause findet er immer.

Frohe Weihnachten!

Räuberella.

Ein kleines Geschenk von Räuberella.
Die Geschichte ist frei erfunden. Die Bilder sind Illustrationen, mit KI-Unterstützung entstanden.